

Rechtskunde im Land der Kängurus

Karla Klemann geht
nach Australien

Ein Semester Down Under – das winkt Karla Klemann schon in wenigen Wochen. Die 22-jährige Jurastudentin hat dank der Organisation „GOstralia!“ ein Stipendium an der James Cook University in Townsville ergattert. 7800 Dollar Studiengebühren sind ihr erlassen. „Das ist ein großer Brocken“, weiß sie.

Australien scheint Karla Klemann der ideale Ort, das britische *common law* kennenzulernen. Es funktioniert ganz anders als das deutsche Recht, baut mehr auf Fällen anstatt auf Paragraphen auf. Mit Englisch wird die junge Augsburgerin kein Problem haben, betreute sie doch an der Juristischen Fakultät als Studentenvvertreterin die ausländischen Kom-

mitonen, die sie nicht zuletzt auf das britische Recht neugierig gemacht haben.

Ihr Stipendium bekam sie auf den letzten Drücker.

„Alles ging sehr kurzfristig“, erzählt sie und



Karla Klemann

dankt ihren Professoren und

Thomas Bodenmüller von der Studienberatung für die unkomplizierte Erledigung der Formalitäten. Offen blieb bislang nur, wo sie in Townsville wohnen wird. Karla Klemann ist in der komfortablen Lage, im sechsten Semester schon alle erforderlichen Kurse ihres Studiums belegt zu haben. So kann sie in Australien die Inhalte ihrer Wahl belegen.

Neben dem Studium möchte die Augsburgerin, die 2005 am Maria-Theresia-Gymnasium Abitur machte, auch Land und Leute kennenlernen. Das Great Barrier Riff ist in der Nähe von Townsville und auch der Regenwald. Vielleicht kann sie auch mal Koalas und Kängurus kraulen. Und kaum kommt sie an Weihnachten wieder heim, geht es im Sommersemester 2009 weiter nach Portugal. Ein halbes Jahr in Lissabon gönnt sich die reiselustige Juristin, ehe das Staatsexamen naht. (loi)